

((((  
 ((((  
 ((((  
 ((((  
 BERNEDA  
 .AMCANBERO

Canberra, 12. Maerz 1993

HHHHH

Informations- und Pressedienst

Beitrag fuer Informations hebdomadaires (normales) vom 15.3.93

MTCR-Plenum in Canberra (8.-11. Maerz 1993)

Das 1987 von der G-7 geschaffene Regime fuer die Kontrolle der Weitergabe von Raketentechnologie, die fuer Massenvernichtungswaffen eingesetzt werden kann (Missile Technology Control Regime; MTCR) umfasst nach der kuerzlichen Aufnahme Islands jetzt 22 Mitglieder (alle OECD-Staaten). Die Schweiz war dem MTCR Anfang 1992 beigetreten und nahm jetzt zum zweitenmal an einem Plenum teil.

Am 7. Plenum in Canberra wurde nun prinzipiell beschlossen, auch Argentinien und Ungarn als neue Partner aufzunehmen. Auf amerikanischen Wunsch soll dieser Beschluss allerdings erst rechtskraeftig werden, wenn das argentinische Condor II -Raketenprogramm bzw. die in Ungarn noch vorhandenen Scuds vollstaendig eliminiert sind. Sowohl Argentinien als auch Ungarn haben sich offenbar dazu bereit erklart.

Mit dieser neuen Erweiterung seiner Mitgliedschaft und erstmaligen Aufnahme von Nicht-OECD-Staaten ist das Regime offensichtlich an einem Scheideweg angelangt. In Canberra stellte man sich offen die Frage, ob der bisher informelle Klub von Lieferanten langfristig in ein auf ein Abkommen gestuetztes Regime umgebaut werden soll, das grundsaeztlich allen Staaten offensteht. Diese zentrale Frage der kuenftigen Ausrichtung des Regimes und sein Verhaeltnis zu anderen vergleichbaren Nonproliferationsgremien (Gruppe der Nuklearlieferlaender, Australien-Gruppe) sollen Haupttraktandum des naechsten Plenums werden.

Immer noch keine Gnade fanden die Aufnahmegesuche Israels und Rumaeniens. Die Kontakte zu weiteren potentiellen Mitgliedern (Tuerkei, China, Russland, Ukraine, Brasilien, mittel- und osteuropaeische Staaten, Suedafrika, Nordkorea, Singapur und Indonesien) sollen fortgesetzt werden.





- 2 -

Zu reden gaben auch an diesem Plenum die Bestimmungen fuer den Handel zwischen den einzelnen MTCR-Partnern. Die vorgesehene EG-Regelung fuer gemeinsame Ausfuhrkontrollen unter dem einheitlichen europaeischen Markt sind insbesondere den USA ein Dorn im Auge, weil sie einen Praezedenzfall und eine Schwaechung des MTCR befuerchten. Die EG-Praesidentschaft erklaerte sich bereit, fuer die MTCR-Partner ein weiteres Informationstreffen ueber diese Frage durchzufuehren.

Insbesondere die deutsche Delegation versuchte, alle Partner dazu zu bewegen, eine sog. "catch-all"-Klausel in ihre Ausfuhrgesetzgebung aufzunehmen, um auf diese Weise gewisse kritische Ausfuehren verhindern zu koennen, die von den MTCR-Gueterlisten nicht erfasst werden. Verschiedene Partner (u.a. Niederlande, Italien, Australien) haben zwar entsprechende Plaene, andere (u.a. Belgien, Schweden, Frankreich, Spanien, Daenemark) lehnen eine solche Bestimmung dagegen aus grundsatzlichen Ueberlegungen (Rechtssicherheit) ab. Die Schweizer Delegation zeigte sich ebenfalls zurueckhaltend, liess aber immerhin durchblicken, dass sie die Situation neu ueberdenken koennte.

Erstmals kam es in Canberra zu einem sehr ausfuehrlichen Austausch von nachrichtendienstlichen Informationen ueber Raketenprogramme in kritischen Laendern.

X Das naechste Plenum wird auf Einladung der Schweiz voraussichtlich Ende November 1993 in Interlaken stattfinden.